

Energie-Offensive: Trump genehmigt neue Pipelines und verschärft Iran-Sanktionen

16.04.2026 | [Redaktion](#)

In einem strategischen Doppelpass hat die US-Regierung unter Präsident Trump die heimische Energieinfrastruktur gestärkt, während sie gleichzeitig den Druck auf den Iran massiv erhöht hat. Trump unterzeichnete mehrere Genehmigungen für grenzüberschreitende Pipelines zwischen den USA und Kanada, um den Transport von Rohöl zu beschleunigen und die Abhängigkeit von Übersee-Importen zu verringern, [heißt es](#). Parallel dazu verhängte das US-Finanzministerium neue, scharfe Sanktionen gegen die iranische Öltransport-Infrastruktur, die darauf abzielen, die Exporte Teherans vollständig zum Erliegen zu bringen und die wirtschaftliche Basis des Landes zu schwächen, so [Reuters](#).

Die Genehmigung der neuen Pipeline-Projekte wird als klarer Sieg für die nordamerikanische Ölindustrie gewertet. Durch den Ausbau der Kapazitäten soll vor allem schweres Rohöl aus den kanadischen Ölsanden effizienter zu den Raffinerien an der US-Golfküste geleitet werden. Wirtschaftsvertreter betonen, dass dies nicht nur die Energiesicherheit der USA erhöht, sondern auch tausende Arbeitsplätze schafft und die Energiekosten langfristig stabilisieren könnte. Kritiker und Umweltschützer äußerten hingegen umgehend Besorgnis über die ökologischen Folgen und den verstärkten Fokus auf fossile Brennstoffe.

Zeitgleich zielen die neuen Sanktionen gegen den Iran direkt auf das „Rückgrat“ der dortigen Wirtschaft. Betroffen sind nicht nur Reedereien und Tankerflotten, sondern auch Hafenanlagen und Logistikunternehmen, die am Transport iranischen Öls beteiligt sind. Washington wirft Teheran vor, die Öleinnahmen zur Finanzierung destabilisierender Aktivitäten in der Region zu nutzen. Durch die Blockade der Transportwege wollen die USA sicherstellen, dass iranisches Öl den Weltmarkt nicht mehr über inoffizielle Kanäle erreichen kann, was den finanziellen Spielraum der iranischen Regierung drastisch einschränkt.

Diese zeitgleichen Maßnahmen verdeutlichen die US-Strategie der „Energie-Dominanz“: Während die eigene Produktion und Logistik in Nordamerika massiv gefördert wird, nutzt Washington seine Macht über das globale Finanz- und Handelssystem, um geopolitische Gegner energetisch zu isolieren. Marktbeobachter erwarten, dass diese Kombination aus verstärktem nordamerikanischen Angebot und dem Wegfall iranischer Mengen die globalen Ölströme im Jahr 2026 grundlegend neu ordnen wird, was kurzfristig zu erhöhter Volatilität an den Energiemärkten führen könnte.

© Redaktion [MinenPortal.de](#)

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/730146--Energie-Offensive--Trump-genehmigt-neue-Pipelines-und-verschaerft-Iran-Sanktionen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).